

loch (1897, 1898), Wilder Kaiser. Neutouren: Pat-teriol, Nordwand (1900), Verwallgruppe; Ganot, Nordgrat (1900), Schobergruppe; Dent du Géant, 1. Abstieg nach Norden (1904), Mont-Blanc-Gruppe; Pizzo di Molveno, 1. Überschreitung von Süden nach Norden (1905), Brenta-Gruppe; Aiguille des Agneaux, Ostgrat (1907), Dauphiné. Begleiter: A. Bock, E. Eitner, J. Enzensperger, G. Jahn, F. Lantschner, E. Pichl, H. Renezeder, H. Renner, R. Schwinner, R. Volkert.

L.: *ÖAZ*, 1897, 1899, 1900, 1910, S. 171; *Mitt.-DÖAV*, 1899; *Mitt. der Akad. Sektion Wien des DÖAV*, 1900; *WB*; *G. Berka*, 100 Jahre Dt. Burschenschaft in Österr. 1859-1959, 1959, S. 57; *Grundwald*, n. 3009. (Hösch)

— Karl Mayer, Drehbuchautor. \* Graz, 20. 2. 1894; † London, 1. 7. 1944. Sohn eines Privatiers und Handelsagenten; besuchte das Gymn. in Graz, war dann Schauspiellehrer in Berlin, dramaturg. Berater am Stadttheater Innsbruck, Schauspieler, Szenenbildner und Regisseur an verschiedenen Provinzbühnen, 1917 am Residenztheater München, ab 1917 auch Dir. der Star-Film-Comp. in Berlin, ab 1919 Autor von Filmdrehbüchern. Ab 1927 Autor bzw. Mitautor von Hollywood-Filmen; 1932 emigrierte er nach Frankreich und arbeitete in Paris mit dem Regisseur P. Czinner und der Schauspielerin E. Bergner zusammen, ab 1935 lebte er in London. Neben seiner dramaturg. Tätigkeit im Dokumentarfilmstudio von P. Rotha widmete er sich der Ausbildung von Filmautoren. Ungemein stilbildend, war M. der bedeutendste Drehbuchautor des dt. Stummfilms. Er arbeitete u. a. mit den Regisseuren R. Wiene, F. W. Murnau, L. Pick, L. Jessner und P. Czinner sowie mit den Schauspielern W. Krauß, C. Veidt, P. Hartmann, O. Tschechowa, A. Sandrock, E. Klöpfer, F. Kortner, H. Porten, A. Nielsen, P. Wegener, E. Jannings etc. zusammen.

W.: Drehbücher: Das Kabinett des Dr. Caligari, gem. mit H. Janowitz, 1920; Johannes Goth, 1920; Der Bucklige und die Tänzerin, 1920; Genuine, 1920; Der Dummkopf, 1920; Der Gang in die Nacht, 1921; Schloß Vogelöd, 1921; Brandherd, 1921; Die Hintertreppe, 1921; Scherben, 1921; Grausige Nächte, 1921; Vanina oder die Galgenhochzeit, 1922; Erdgeist, 1923; Tragikomödie oder Der Puppenmacher von Niang-King, 1923; Sylvester, 1923; Der letzte Mann, 1924; Tartuffe, 1925; Berlin-Symphonie einer Großstadt, 1926; Sunrise, 1927; Die vier Teufel, 1929; etc. Dramaturg. Beratung: Ariane, 1931; Der träumende Mund, 1932; The Fourth Estate (Dokumentarfilm über „The Times“), 1939.

L.: *Die Presse* vom 24. 2. 1964; *Filmkunst* 39, 1963; *Biograph. Angaben*, in: *Sylvester, ein Lichtspiel*, 1924; *A Tribute to C. M., Memorial Programme, Scala Theatre London*, 13. 4. 1947; *R. Hempel, C. M., ein Autor schreibt mit der Kamera*, 1968; *S. Kracauer, Von Caligari bis Hitler, 1958*; *R. Kurtz, Expressionismus im Film*, 1926; *L. H. Eisner, Dämon. Leinwand*, 1955; *P. Rotha, It's in the Script*, in: *World Film*

*News*, 1938; *H. Janowitz, Caligari – The Story of a Famous Story, Manuskript*. (Wladika)

— Karl Ernst Mayer, Agronom. \* Krumau (Český Krumlov, Böhmen), 29. 9. 1794; † Schwarzenberg (Franken), 16. 6. 1858. Erhielt nach Absolv. des Lyzeums in Linz am schwarzenberg. Ökon.-Inst. Krumau eine gediegene Ausbildung. Zuerst bei der Rentenkasse Krumau angestellt, wurde M. 1815 der schwarzenberg. Buchhalterei in Wien zugeweiht, wo er 1834 zum Buchhalter avancierte. Studienreisen durch mehrere Länder Europas vermittelten ihm reiche Kenntnisse über neue Formen und Methoden der Landwirtschaft und brachten reichen publizist. Niederschlag. In Würdigung seiner Tätigkeit bestellte ihn das niederösterr. Regierungspräsidium 1834 zum Mitgl. der Beratungskomm. für wichtige kommerzielle Fragen. 1842 wurde M., Mitgl. zahlreicher in- und ausländ. ökonom. Ges., als schwarzenberg. Wirtschaftsrat in die fürstliche Hofkanzlei überstellt, wo er sich vornehmlich mit Fragen der Wirtschaftsplanung und -koordination beschäftigte.

W.: Neuestes allg. dt. Gartenbuch mit Rücksicht auf Boden und Klima oder allg. Hdb. des Gartenbaues . . . , 1827, 2. Aufl. 1832; Schafwollenerzeugung in Australien, 1829; Nachtrag zu dem neuen Ackerbausysteme von A. Beatson, 1830; Der neue Pflug von J. J. Grenze, 1830; Beschreibung der großen Holzschwemm-Anstalt auf der Herrschaft Krumau, . . . , 1831; etc. Red.: *Allg. österr. Z. für den Landwirth, Forstmann und Gärtner*, 1829 ff.

L.: *M. Volf, Významí členové a spolupracovníci Vlastenecko-hospodářské společnosti v Království českém (Hervorragende Mitgl. und Mitarbeiter der patriot.-ökonom. Ges. im Königreiche Böhmen)*, 1967, S. 97; *Würzbach; Gräffer-Czikann; Rieger* 5; *H. Stekl, Grundlagen, Formen und Ausdruck adeligen Lebensstils im Vormärz. Zur Geschichte der Fürstenhäuser Liechtenstein und Schwarzenberg*, phil. Diss. Wien, 1968. (Stekl-Vávra)

— Lambert (Franz) Mayer, O. Praem., Astronom und Meteorologe. \* Tepl (Teplá, Böhmen), 26. 9. 1795; † Krukanitz (Krukanice, Böhmen), 7. 8. 1865. Ab 1814 im Prämonstratenser Chorherrenstift Tepl, empfing er 1819 die Priesterweihe. Stud. Astronomie in Prag und wurde in Wien 1821 Eleve, 1827 Adjunkt an der Sternwarte und Prof. der prakt. Astronomie. 1835 wurde er als Dir. der Sternwarte und Prof. an die Univ. Pest berufen. 1851 übernahm er dort die provisor. Leitung der Industrieschule, 1857 wurde er Dir. des Joseph-Polytechnikums in Ofen. Nach seiner Pensionierung (1861) verwaltete er die Klosterdomäne in Krukanitz.

W.: Beobachtungen des von Gambart den 21. 4. 1830 entdeckten Kometen . . . , in: *Z. für Physik und*